



### Straßenausbaubeiträge

## Klage gegen wiederkehrende Beiträge erhoben

Der Kampf gegen die Straßenausbaubeitragsatzung (STRABS) geht weiter. Wie angekündigt hat ein VWE-Mitglied aus Springe nun Klage erhoben gegen die Kommune (s. NdsInfo 10/2018). Ziel ist ein Normenkontrollverfahren gegen die Gebührensatzung der Stadt. Als erste Gemeinde in Niedersachsen beschloss der Stadtrat Ende vergangenen Jahres die Einführung wiederkehrender Straßenausbaubeiträge.

"Wir schaffen mit der Klage einen Präzedenzfall", erklärt VWE-Geschäftsführer Tibor Herczeg. Wird zugunsten des klagenden VWE-Mitgliedes entschieden, hat das Urteil Strahlkraft auf ähn-

lich gelagerte Fälle in Niedersachsen. Bisher habe noch kein Gericht über einen vergleichbaren Fall geurteilt.



Möglich wird die juristische Unterstützung aus Mitteln des Rechtsmittelfonds, in den jedes Mitglied zusammen mit seinem Jahresbeitrag Jahr für Jahr jeweils einen Euro einzahl.

Herczeg: "Mit dem Fonds haben wir ein Instrument in der Hand, um das uns andere Organisationen beneiden". Auch übermächtig erscheinende Gegner, wie eine Stadt Springe, könnten damit in ihre Schranken verwiesen werden. Er rechnet allerdings mit einer Entscheidung in etwa 18 Monaten. Erst danach haben Eigentümer die Gewissheit, ob wiederkehrende Beiträge mit Landesrecht vereinbar sind.

### Landesverbandstag 2019

## Volker Pretzer vertritt Einzelmitglieder

Im Juni 2019 treffen sich Delegierte der niedersächsischen Kreisgruppen zum Meinungs- und Erfahrungsaustausch in Braunschweig. Auf der Tagesordnung steht auch die Wahl eines neuen Landesvorstandes.

Nach § 10 der Satzung werden Einzelmitglieder, die keiner Gemeinschaft angehören, über Wahlpersonen vertreten. Nach einem schriftlichen Aufruf an

die betroffenen Mitglieder setzte sich bei der Abstimmung Volker Pretzer aus Leer mit 175 zu 128 Stimmen gegen seine Gegenkandidatin durch.

Auf die Frage, warum er sich für diese Aufgabe zur Verfügung stellt, hob Pretzer seine enge Verbundenheit mit dem Verband Wohneigentum und seinen Zielen hervor. Er sei mit dem Verband aufgewachsen, nachdem seine Eltern

in den 50er Jahren zum damaligen Siedlerbund stießen.

Nicht erst seit Eintritt ins Rentnerleben vor wenigen Jahren sieht der 67jährige einen Sinn darin, sich in der Gemeinschaft für das Wohneigentum zu engagieren. Sein Ziel sei es, bis zum Landesverbandstag Ideen zu sammeln, wie der VWE Niedersachsen seine "gesunde (Alters-)Struktur" erhalten kann.

### B.I.G. und A.B.F. 2018

## Zwei Messen zum Preis von einer

Die Kombination der Freizeitmesse "Auto, Boot und Freizeit" (A.B.F.) mit der Ausstellung "Bauen, Immobilien, Garten" (B.I.G.) auf dem Messegelände Hannover scheint beim Publikum gut anzukommen. Davon jedenfalls ist der Veranstalter, Fa. Heckmann, nach Ende

der Messe Anfang Februar überzeugt. Fast 100.000 Besucher zählte das Unternehmen an fünf Tagen - deutlich mehr als im Vorjahr.

Vom gestiegenen Interesse profitierte auch der Verband Wohneigentum. Am Stand in Halle 26 verzeichneten die

Mitarbeiter der Geschäftsstelle Hannover und freiwilligen Helfer einen sichtbar positiven Zulauf und großes Interesse an den Leistungen des Verbandes.

Besonders gefragt waren Gartenvorträge von Landesgartenberater Hans-Willi Heitzer (Foto) und der ehrenamtlichen Gartenberaterin aus der Kreisgruppe Wolfenbüttel, Waldtraut Vosswinkel. Erste Interessenten trugen sich in Listen ein, um frühzeitig über die Kampagne "Natur in den Garten" des Landesverbandes informiert zu werden (s. NdsInfo 01/2019).

Unterstützung erhielt der Landesverband wie in den beiden Jahren zuvor von Hans-Jürgen Soltendiek aus der Gemeinschaft Eschede (Kgr. Celle), der Interessenten und potentielle Neumitglieder an zwei Tagen beriet.



Großes Gedränge herrschte bei Vorträgen von Landesgartenberater Hans-Willi Heitzer



### Landeswettbewerb 2019

## Bundesverband legt mehr Wert auf soziale Aspekte

Im kommenden Jahr 2020 richtet die Bundesgeschäftsstelle zum 27. Mal den deutschlandweiten Wettbewerb „Wohneigentümer – heute für morgen aktiv“ aus. Sein Untertitel „Lebendige Nachbarschaft – gelebte Nachhaltigkeit“ verdeutlicht das Ziel des Wettbewerbs und weist auf neue Bewertungsbereiche hin. Er soll Politik und Öffentlichkeit auf herausragende Nachbarschaften aufmerksam machen, die Herausforderungen beispielhaft begegnen und ihre Vorstellungen mit positiven Ansätzen und Initiativen umsetzen. Die Schirmherrschaft übernimmt der zuständige Bundesbauminister, Horst Seehofer. Damit auch Gemeinschaften aus Niedersachsen die Chance erhalten, am Bundeswettbewerb teilzuhaben, richtet der Landesverband in diesem Jahr einen Wettbewerb auf Landesebene aus. Die

Beurteilungskriterien im Vergleich zu den Vorjahren deutlich überarbeitet. „Im Vordergrund steht nicht mehr die Gartennutzung, sondern eher soziale Komponenten, wie die Form des Zusammenlebens, Selbst- und Nachbarschaftshilfe oder das Engagement des Einzelnen für das Gemeinwohl“, so Herczeg.

**Was wird bewertet?** Bei der Begehung in den beteiligten Wohngebieten achtet die Kommission vorrangig auf Tendenzen bzw. Entwicklungen der zurückliegenden Jahre, aber auch auf neue Ansätze mit Blick in die Zukunft. "Hier stehen Eigentümergemeinschaften, die Modellcharakter für andere Nachbarschaften haben könnten, besonders im Fokus", erklärt Edeltraut Reitzer, Projektkoordinatorin beim VWE-Bundesverband in Bonn.



Die Reise der Bewertungskommission führt in Gärten, die sich im Wettbewerb auf Landesebene durchsetzen. Sie wird von den Medien meist sehr aufmerksam begleitet.

Sieger werden von einer Bundesbewertungskommission besucht. In den vergangenen Jahren geschah dies regelmäßig mit großem Interesse der Medien.

"Mit dem Landeswettbewerb erinnern wir an den Stellenwert des Wohneigentums", erklärt Geschäftsführer Tibor Herczeg. Intakte Gemeinschaften von Haus- und Wohnungsbesitzern, die ihre Immobilie selbst bewohnen, stabilisieren die Gemeinschaft und sorgen für familiengerechte und gesunde Lebensräume. Der Akzent bei der Ausrichtung dieses Wettbewerbs werde bewusst vom Objekt auf die Akteure, die Wohneigentümer, verlagert.

Angesichts gesellschaftspolitischer Herausforderungen der Zukunft wurden die

Bewertet wird beispielsweise, wie gemeinschaftlich und nachhaltig die Wohneigentümer in ihren Siedlungen agieren, zum einen wie lebendig die Nachbarschaft ist, das Miteinander und der Zusammenhalt in der Gemeinschaft und die Aktivitäten für verschiedene Gruppen, aber auch wie die gelebte Nachhaltigkeit mit den Bereichen Energieeffizienz, Barrierereduzierung und Ökologie sich darstellt.

Besonderheit in diesem Wettbewerb: Zusätzliche Sonderbewertungen sind

1. bei außergewöhnlichen Leistungen oder „Leuchtturmprojekten“ einzelner Hauseigentümer möglich, wie beispielsweise Niedrigenergiehaus (entsprechend Standard KfW-Effizienzhaus 55, 40 oder 40 Plus) oder



2. bei der Siedlungsentwicklung etwa durch gelungene ausgewogene Nachverdichtung.

Das Eigenheim müsse als wertbeständigste Altersvorsorge und Geldanlage attraktiv gestaltet werden, betont Herczeg und fordert eine deutliche Entlastung junger Familien. So könne auf die Grundsteuer verzichtet werden, da sie nicht mehr zeitgerecht sei. Auch staatliche Förderprogramme, beispielsweise zur Energieeinsparung, müssten transparenter und effektiver gestaltet werden, um unnötige Barrieren zu vermeiden.

Wie kaum eine andere Organisation in Niedersachsen unterstützt der Verband Wohneigentum die soziale Komponente zwischen Besitz und Nachbarschaft. Soziale Kontakte und Unterstützung bis ins hohe Alter sind traditionelle Werte der Organisation, die ein breites Servicespektrum rund um Haus und Grundbesitz mit kostenloser Beratung, Versicherungs- und Rechtschutz, neuesten Informationen und aktiven Gemeinschaften vor Ort bietet.

Sie möchten zusammen mit Nachbarn an dem Landeswettbewerb teilnehmen? Wenden Sie sich an den Vorstand Ihrer Gemeinschaft oder an den Landesverband in Hannover, Tel.: 0511 8820712 oder per Email an [kontakt@meinVWE.de](mailto:kontakt@meinVWE.de).



### Leitungswasser

## Eigentümer unzufrieden mit Qualität

Hartes Leitungswasser ärgert VWE-Mitglieder der Gemeinschaft **Neuenkirchen** (Kgr. Melle). Es führt zu Ablagerungen und hohem Verschleiß in Installationen und technischen Geräten, die mit heißem Wasser in Kontakt treten. Dazu müssen Verbraucher in Melle höhere Wasch- und Reinigungsmittel- bzw. Energieverbräuche in Kauf nehmen.

Rund 60 Teilnehmer diskutierten dieses Thema bei der Mitgliederversammlung Anfang Februar mit Klaus Leimbrock vom örtlichen Wasserwerk. Vorstandsmitglied Jürgen Mertins moderierte die Veranstaltung. Für betroffene Hauseigentümer sammelte er drei Handlungsfelder:

1. Alles belassen, wie bisher. Das bedeutet jedoch weiter Mehrkosten für Reparaturen oder Ersatzanschaffungen.
2. Enthärtungsanlage in jedes Haus; eine vergleichsweise teure Lösung. Denn nicht nur die Anschaffung,

sondern auch die Wartung der Anlage schlägt hier zu Buche.

3. Eine zentrale Enthärtung durch das Wasserwerk und Weitergabe der Kosten über den Wasserpreis an die Verbraucher.

Den letzten Vorschlag favorisiert der VWE in Neuenkirchen. Dies sei die kostengünstigste Lösung für den Wohn-

eigentümer, doch "sieht die Stadt Melle keine Veranlassung, in eine zentrale Enthärtung zu investieren", bedauerte Mertins und verwies auf Nachbargemeinden, in denen zentrale Enthärtungsanlagen bereits Realität oder in Planung sind. Einige davon sind per Bürgerentscheid verwirklicht worden. Ein Modell für Melle?

## Freizeiten + Freizeitparks

Der Landesverband setzt seine Kooperationen mit niedersächsischen Freizeitparks fort. Sowohl der Heidepark bei Soltau als auch das "Rastiland" bei Salzhemmendorf (zwischen Hildesheim und Hameln) bieten VWE-Mitgliedern Rabatt.

### Freizeitparks

Den **Heidepark Soltau** ([www.heide-park.de](http://www.heide-park.de)) erleben Mitglieder vom 6. April bis zum 3. November 2019 besonders günstig: Statt 46 Euro kosten Tageskarten nur 28,50 Euro pro Person - incl. Verpflegungspaket.

Rabatte gelten für Tagestickets und für Pauschalpakete (weitere Details dazu in Kürze im geschützten Bereich für Mitglieder unter [www.meinvwe.de](http://www.meinvwe.de)).

**Hinweis:** Im Gegensatz zu anderen kommerziellen Partnern des Heideparks werden keine persönlichen Daten angefragt. Allein die Mitgliedsnummer genügt.

Im "**Rastiland**" ([www.rasti-land.de](http://www.rasti-land.de)) erhalten maximal vier Personen bei Vorlage des Mitgliedsausweises je 7,50 € Rabatt auf den regulären Tageseintrittspreis. Besucher ab 12 Jahren zahlen also anstatt 25,50 € nur 18,- €, Kinder im Alter zwischen drei und elf Jahren anstatt 20,50 € nur 13,- €. Das Angebot gilt allerdings nur am Samstag.

### Freizeiten

Auch im laufenden Jahr bietet der Verband Wohneigentum seinen Mitgliedern vergünstigte Freizeiten für Kinder und Jugendliche.

**Pfingstfreizeit** vom 7. bis 11. Juni 2019. Bis zu 90 Kinder im Alter zwischen sechs und 17 Jahren können über Pfingsten unbeschwerte Tage mit Spielen, Ponyreiten, Kanufahrten, Disco, Fußball oder Minigolf verbringen. (Groß-)Eltern können ihre Enkel oder Kinder noch kurzfristig anmelden. Anmeldevordrucke unter [www.meinVWE.de](http://www.meinVWE.de), Rubrik „Leistungen/ Kinder und Familie“.

**Sommerfreizeit** vom 6.7. bis 13. Juli 2019. In diesem Jahr findet diese Freizeit erstmals an der Elbmündung bei Otterndorf statt. Kinder und Jugendliche zwischen 7 und 17 Jahren können daran teilnehmen.

**Reitfreizeit:** In einer Reitschule können Kinder und Jugendliche im Alter bis 16 Jahren erholsame Tage verbringen - für VWE-Mitglieder zum subventionierten Preis

### Betreuer\*Innen gesucht!

Sie wollen die Pfingst- oder Sommerfreizeit an der Elbmündung als Helfer oder Gruppenbetreuer unterstützen? **Dann schreiben Sie uns:**

[kontakt@meinVWE.de](mailto:kontakt@meinVWE.de)

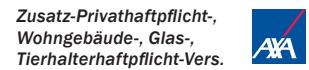
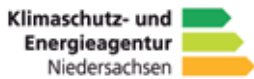
Infos und Anmeldebögen in der Geschäftsstelle unter Tel.: 0800-8820700 bzw. unter [www.meinVWE.de](http://www.meinVWE.de); Rubrik Leistungen/Kinder und Familie.

## Aufgeschnappt ...

Über rund 60 Besucher freute sich Anfang Januar der Vorsitzende der Gemeinschaft **Sande** (Kgr. Friesland), Rainer Galli beim Mitgliedertreffen. Gemeinsam mit Silvia Wesselmann, Mitglied im Festausschuss, berichtete er von zahlreichen Veranstaltungen des vergangenen Jahres und bevorstehenden Aktionen.

Die Gemeinschaft **Barsinghausen** (Kgr. Hannover-Land) ist mit 525 Mitgliedern (Stand Februar 2019) schon heute eine "der Großen" im Landesverband. Unter Gavin Enulat, der im vergangenen Frühjahr den Vorsitz übernahm, entwickelt sich der Verein weiter. Trotz einiger Todesfälle und Austritte nach Hausverkauf, Übersiedlung ins Pflegeheim etc. freut sich die Gemeinschaft über insgesamt 42 Eintritte.

Zum Energietreff lud die Gemeinschaft **Steinwedel** (Region Hannover-Ost) Mitte Februar ein. Interessierte Hauseigentümer diskutierten mit Experten die Themen "Zukunft Elektromobilität - Wie geht es weiter mit dem Auto?" und "Sozialbilanz 2018".



### Leistungen für Mitglieder (für Ø 42,- €/ Jahr \*)

- Bau-Finanzierungsberatung
- Verbraucherberatung für Haus und Grundstück (mit Rechts- und Steuerberatung)
- Gartenfachberatung (u.a. mit professionellen Gestaltungstipps)
- Bau- und Energieberatung
- Wohnberatung (u.a. alters- und bedarfsgerechte Wohnraumanpassung, Wohnprojekte)
- Monatszeitschrift
- Exklusivservice im Internet unter „mein VWE“
- Versicherungen: u.a. Haus- und Grundstückshaftpflicht, Bauherrenhaftpflicht, Grundstücksrechtsschutz
- Fachvorträge, Seminare, Infotreffen
- Zusatzleistungen, z.B. günstiger Vermieter-Rechtsschutz, Einkaufsrabatte etc.
- Familienangebote z.B. gesponserte Wochenenden, Sommer-/ Reitfreizeiten für Kinder und Jugendliche und
- falls gewünscht - aktives Vereinsleben mit Kegeln, Boßeln, Radtouren, Reisen, Festen etc.

Verantwortlich für den Inhalt:  
Torsten Mantz, Königstr. 22,  
30175 Hannover · Tel. 0511 882070  
oder per Mail an [presse@meinVWE.de](mailto:presse@meinVWE.de).

### Donnerstag ist „Beratertag“\*\*

	Donnerstag 07.03.2019	Donnerstag 14.03.2019	Donnerstag 21.03.2019	Donnerstag 28.03.2019
<b>Rechtsberatung <sup>1)</sup></b>	X	X	X	X
<b>Bauberatung <sup>2)</sup></b>	X			
<b>Energieberatung <sup>2)</sup></b>	X			
<b>Baufinanzierungsberatung <sup>3)</sup></b>		X		
<b>Gartenberatung <sup>4)</sup></b>	X		X	
<b>Wohnberatung <sup>5)</sup></b>		X		X
<b>Steuerberatung <sup>6)</sup></b>			X	

Beraterteam: <sup>1)</sup> Rechtsanwälte Weisbach <sup>2)</sup> Architekten Christoph Groos / Ulrich Müller <sup>3)</sup> Sven Schneider  
<sup>4)</sup> Hans-Willi Heitzer <sup>5)</sup> Torsten Mantz <sup>6)</sup> Sabine Weibhauser

**Hinweis:** Rechtsberatung auch an 24 weiteren Standorten (Info unter Tel.: 0800- 8820700)

\* (Stand: Juni 2018) kann lokal abweichen, abh. von zusätzlichen Leistungen vor Ort